



Abb. 2008-3/001

Teller mit Krone, in der Krone „VR“ (Victoria Regina), Akanthus-Blätter, Blüten, Rauten und Spirale mit Diamanten, Grund Sablée
Teller Queen Victoria (**Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**), England, 1837/1838, D 13,3 cm, Maßstab ca. 115 %

im Rand eingepresste **Initiale „WR“** - siehe Kreis oben rechts, Sammlung Vogt PV-195

s. Wakefield 1983 - „**WR-1**“: gemarkt „WR“, „probably mark of the moldmaker William Reading, Birmingham“ - keine Abbildung

vgl. Wakefield 1982, plate 145; vgl. Spillman 1981, No. 1403, „England, ca. 1837-1840“; vgl. Lee, Sandwich Glass, pl. 86

vgl. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 17, No. 1224 B. (5 / D 13,5 cm), Baccarat, „Assiette m. sablée fond à diamants“

vgl. PK Abb. 2002-4/263, Teller mit Ranken, Rauten und Blumen, Sablée, im Spiegel graviert „1840“, farbloses Pressglas, D 13,2 cm
Sammlung Stopfer, Baccarat 1834 - 1840

Jürgen Vogt, SG

August 2008

Andenkteller Queen Victoria mit der Initiale „WR“, England, 1837/1838, etc.

SG: Dieser Teller ist eine Sensation in mehrfacher Hinsicht:

* er ist **eines der ersten in England hergestellten Pressgläser**, noch bevor **1842** der **Designs Act** beschlossen und das Patent Office Design Registry eingerichtet wurde. Die Faximiles der Registrierungs-Akten, die Jenny Thompson in „The Identification of English Pressed Glass“ 2000, ab S. 91 abbildet, zeigen als zweite Registrierung am 6. September **1842** Rice Harris & Son, Birmingham, wahrscheinlich für drei gepresste Becher (Tumbler) mit imitiertem Schliffmuster.

* er ist **einer von 6 verschiedenen Gläsern, davon 5 Teller, die mit den eingepressten Initialen „WR“ gefunden wurden**. Darunter sind 3 Andenkteller zu wichtigen Ereignissen im Leben von Queen Victoria - außer Geburt 1819 und Tod 1901 - **1837 Thronbesteigung, 1838 Krönung, 1840 Hochzeit und 1841 Geburt des ersten Sohnes Albert Eduard, Prince of Wales!**

* er ist **der einzige dieser Andenkteller mit einem unmittelbaren Vorbild in einem Dessertteller der Cristallerie de Baccarat**, wo er erstmals vor oder um

1834 hergestellt wurde. In MB Launay, Hautin & Cie. von 1840 wurde er auf Planche 17 als No. 1224 B., Baccarat, „Assiette m. sablée fond à diamants“, angeboten. **Das Vorbild aus Baccarat wurde aber vom Formenmacher nicht vollständig kopiert!** (Das gilt übrigens auch für 2 andere Teller, die nach Vorlagen von Baccarat bzw. St. Louis von Molineaux, Webb & Co. kopiert wurden - siehe PK 2008-3, Anhang 03, MB Molineaux, Webb & Co., Manchester, um 1927)

Abb. 2008-3/001

Teller mit Krone, in der Krone „VR“ (Victoria Regina?) Akanthus-Blätter, Blüten, Rauten und Spirale mit Diamanten, Grund Sablée
Teller Queen Victoria (**Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**), England, 1837/1838, D 13,3 cm
im Rand eingepresste **Initiale „WR“** - siehe Kreis oben mitte, Sammlung Vogt PV-195
s. Wakefield 1983 - „**WR-1**“: gemarkt „WR“, „probably mark of the moldmaker William Reading, Birmingham“, keine Abbildung
vgl. **Wakefield 1982, plate 145**
vgl. **Spillman 1981, No. 1403**, „England, ca. 1837-1840“
vgl. **Lee, Sandwich Glass, pl. 86**
vgl. **MB Launay, Hautin & Cie. um 1840**, Pl. 17, No. 1224 B. (5, 13,5 cm), Baccarat, „Assiette m. sablée fond à diamants“
vgl. PK Abb. 2002-4/263, Teller mit Ranken, Rauten und Blumen, Sablée, im Spiegel graviert „1840“
farbloses Pressglas, D 13,2 cm
Sammlung Stopfer, Baccarat 1834 - 1840



In Baccarat muss dieser Teller bereits **vor August 1834** entstanden sein, weil er in MB 1840 **auf Planche 17** angeboten wurde. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840 ist ein vollständiger Katalog der Pressgläser von 1830/1831 bis 1840, Planche 1 - 79, No. 501 - 2473. 1841 wurden die meisten Gläser mit Sablée aufgegeben! Der Teller No. 1224 B. ist nicht mehr in MB Launay, Hautin & Cie. 1841, Planche „Extrait des Planches 10 à 43, Pieces diverses“ (Nr. 1217 ... 1604) enthalten, s. PK Abb. 2001-03/520! (s.a. PK 2008-1, S. 88)

Dieser Teller wurde von Baccarat als Dessert-Teller mit einem Durchmesser von 5 frz. Zoll = 13,5 cm angeboten. Der Teller hat auf der Abbildung in der Mitte eine blanke, runde Stelle, die beim Teller Stopfer zum Eingravieren von „1840“ verwendet wurde. Der Formenmacher „WR“ hat diese Stelle für die Krone verwendet.

Mit diesem Muster sind im Katalog LH 1840 nur drei weitere Pressgläser zu finden:

Tasse à thé (Untertasse), Planche 31, No. 1486 B.

Bougeoir (Handleuchter), Planche 36, No. 1566 B. (5)

Sablrier (Sandschale für Tinte), Planche 37, No. 1585 B.

Abb. 2001-05/343 (Ausschnitt)

MB Launay & Hautin, um 1840, Planche 17, No. 1224 B. (5)
Baccarat, Assiette à dessert m. sablée fond à diamants



Alle Andenkenteller Queen Victoria und sonstigen Gläser „WR“ sind sicher in England entworfen und hergestellt worden.

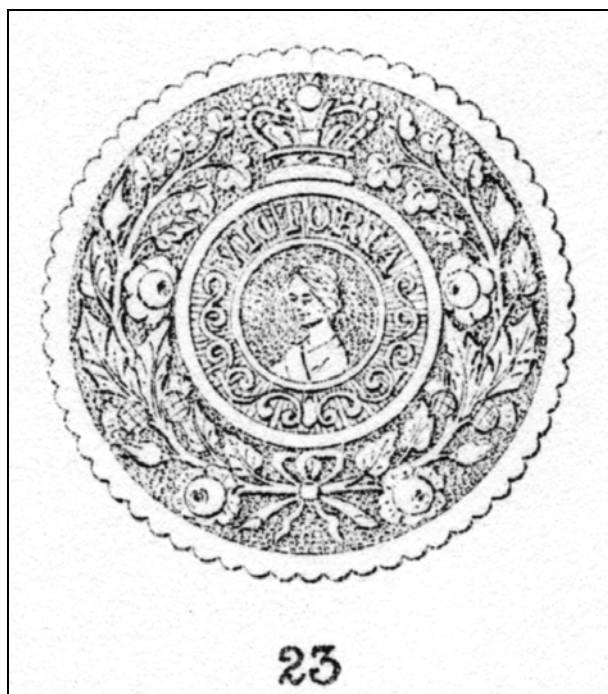
Sie haben - außer dem Teller mit der Krone - **keine Vorbilder aus anderen Pressglas-Manufakturen auf dem Kontinent oder in den United States**. Alle Andenkenteller mit eingepressten Initialen „WR“ wurden auch **ohne Marke** gefunden. Ein Teller im CMOG hat eine **Narbe**, wohl nachdem die Initiale aus der Pressform entfernt wurde. Über einen Teller mit einer ähnlichen Narbe in einer privaten Sammlung wird auch von Wakefield 1983 berichtet, S. 338.

Lange hat man vermutet, „WR“ wäre ein Hinweis auf eine der ersten englischen Pressglas-Manufakturen von **Webb & Richardson in Stourbridge**, bei Birmingham. Benjamin Richardson war zuerst Manager der **Dudley Glassworks** von **Thomas Hawkes** und führte dort **1831** die **erste Maschine zum Pressen von Glas in England** ein. Von Dudley ging Benjamin mit seinem Bruder William zu **Messrs Ensells, Holt & Wainwright** von den **Wordsley Glassworks**. Benjamin und William Richardson übernahmen nach finanziellen Schwierigkeiten Wordsley und gründeten mit **Thomas Webb** die Partnerschaft **Webb & Richardson**. Sie betrieben das Unternehmen zusammen bis **1836**, als sich Webb in eine Partnerschaft mit seinem Vater zurück zog. Die Partnerschaft Webb & Richardson bestand also nur von 1825

bis 1836 (s. Wakefield 1983, S. 341, Lattimore 1979, S. 100 ff.). Danach betrieben drei Brüder Richardson die Wordsley Glassworks, Stourbridge bei Birmingham. Erst ab 1867 ist eine Glasmanufaktur **Thomas Webb & Sons in Stourbridge** in den Registrierungen nachweisbar. Sie könnte aber schon vor oder seit 1836 bestanden haben. **Thomas Webb II** gründete 1827 eine Glasmanufaktur in Ancoats, **Manchester** und betrieb sie ab 1832 mit einem Teilhaber Thomas **Molineux** als **Molineux, Webb & Co.** in Manchester (s. Slack 1987, S. 120). Bei den vielen Brüdern Webb ist bisher nicht klar, welcher Webb sich von Richardson getrennt hat und in Molineux war - beide hießen Thomas Webb. **Der Hersteller der Andenkenteller ist bisher nicht nachweisbar.**

Abb. 2008-3-03/002

MB Molineux Webb, um 1927, Tafel 15, Nr. 23
Teller „VICTORIA“, halblinks blickend, mit Krone, Grund Sablée
Rosen-, Distel- und Kleezweige, Rand mit Bögen
Queen Victoria, **Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**
Archiv Rona Crystal



Im Juni 2008 wurde im Archiv der Glaswerke „Rona Crystal“ in Lednické Rovne, Slowakei, ein Katalog „**Patterns of Pressed Glass Goods**“ gefunden. Der Einband ist verloren - das Glasunternehmen und das Jahr der Herausgabe waren zunächst unbekannt. Durch einige Gläser, die als Leitfossil dienten, und durch die daraufhin gefundenen Gläser in Wakefield 1961, Lattimore 1979, Spillman 1981, Slack 1987 und Thompson 2000 kann jetzt sicher nachgewiesen werden, dass dieser Katalog von **Molineux, Webb & Co. Ltd., Manchester, England**, herausgegeben wurde. Da es sicher kein Katalog aus den Jahren vor dem 1. Weltkrieg ist, wurde er wahrscheinlich um 1927, kurz vor dem vorläufigen Ende des Unternehmens und vor der Weltwirtschaftskrise 1929 herausgegeben. Molineux, Webb & Co. Ltd., Manchester, wurde mindestens bis 1927 betrieben und war ein wichtiger englischer Pressglas-Hersteller. 1927 wurde das Unternehmen von einem der Söhne von Josef

Rindskopf, Teplice, Tschechoslowakei, weiter betrieben.

Dieses „Pattern Book“ enthält eine Zeichnung des **Andenkentellers Queen Victoria, nach halblinks blickend**, die mit großer Sicherheit die Entwurfszeichnung dieses Andenkentellers um 1837/1838 wiedergibt. Die Zweige von Rosen, Disteln und Klee - Symbole für England, Schottland und Irland - erscheinen detaillierter als auf den Bildern der gepressten Teller in Spillman 1981, No. 1405 und Wakefield 1983, Fig. 2. Der Teller Vogt PV-483 (siehe unten) hat aber eine hohe Qualität, die der Zeichnung entspricht. Man kann also davon ausgehen, dass einige der originalen Pressformen um 1927 noch im Besitz des Unternehmens Molineux, Webb & Co. waren und dass diese Glasmanufaktur ab 1837 bis 1841 die Andenkenteller hergestellt und vielleicht sogar noch nach dem 1. Weltkrieg angeboten hat. Auf den Tafeln werden auch 2 Teller angeboten, die leicht veränderte Kopien von Tellern sind, die zuerst in Baccarat bzw. St. Louis um 1834/1840 hergestellt wurden (siehe dazu auch PK 2008-3, Spillman, Design Influences in Pressed Glass - Marken „W“ und „WR“ um 1840).

Abb. 2008-3-03/003, s. unten Abb. 2008-3/031, Sammlung Vogt
Teller „VICTORIA“, halblinks blickend, mit Krone, Grund Sablée
Rosen-, Distel- und Kleezweige, Rand mit Bögen
Queen Victoria, **Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**
„cup plate, **England, ca. 1837-1840**“, D 9,8 cm
„A private collector has an identical plate with „W“ in the rim, probably the mark of the moldmaker“
aus **Spillman 1981, S. 361, No. 1405**
Sammlung CMOG Inv.Nr. 60.2.72, ehem. Louise S. Esterly



Teller mit den in die Form gravierten / ziselierten **Initialen „D“, „W“ und „WR“** wurden erstmals von Hugh Wakefield 1861, danach von Jane Shadel **Spillman 1979 und 1981** und wieder von **Wakefield 1983** beschrieben. Dr. Manfred **Franke** berichtete 1990 darüber in seiner Dissertation - er besitzt sogar einen Teller mit der Initialen „WR“.

Es gibt zwei Andenkenteller zur Thronbesteigung 1837 / Krönung 1838 mit einem **Bild von Queen Victoria** - die damals erst 18 Jahre alt war - einmal blickt sie nach halblinks, einmal nach rechts. Der dritte Teller **ohne**

Bild der Queen, mit **Krone und Inschrift „VR“** ist wahrscheinlich erst zur Krönung 1838 gemacht worden.

Abb. 2008-3/023
 Teller mit 3 Straußenfedern und Krone, Grund Sablée
 Rosen-, Distel- und Kleezweige, Rand mit Bögen
 D 12,1 cm, Maßstab ca. 64 %
 Teller **Prince of Wales Albert Eduard (Geburt 1841)**
 Sammlung Vogt PV-197
 vgl. **Lattimore 1979, S. 130 f., Fig. 78**
 vgl. **Spillman 1981, S. 361, No. 1406**
 „Sauce dish, **England, ca. 1842**, H 1,6 cm, D 11,3 cm
 Sammlung CMOG Inv.Nr. 61.2.12, ehem. Louise S. Esterly



Abb. 2008-3-03/004
 Teller mit 3 Straußenfedern und Krone, Grund Sablée
 Rosen-, Distel- und Kleezweige, Rand mit Bögen
 Teller **Prince of Wales Albert Eduard (Geburt 9. Nov. 1841)**
 aus **Lattimore 1979, S. 130 f., Fig. 78**
 „Prince of Wales Plumes cup plate... with floral symbols of
 England, Scotland and Ireland - roses, thistles and shamrocks
 [Klee], **probably American origin, ca. 1842“**
 vgl. **Spillman 1981, S. 361, No. 1406**
 „Sauce dish, **England, ca. 1842**, H 1,6 cm, D 11,3 cm
 Sammlung CMOG Inv.Nr. 61.2.12, ehem. Louise S. Esterly
 SG: dieser Teller wurde bisher nicht mit einer Initiale „WR“ ...
 gefunden



Abb. 2008-3/024
 Teller mit Queen Victoria und Prince Albert und Krone
 Rand mit Rokoko-Ranken, Bögen und Zacken
 medium blue glass, H 1,8 cm, D 13 cm
 Teller zur **Hochzeit** am 10. Februar **1840**
 „Toddy plate, **England, possibly Thomas Webb, ca. 1840**
 Two private collectors have plates ... a „W“ just below **Victo-
 rias bust ... where this plate has a scar** - this might be the mark
 of a mold-maker“
 aus **Spillman 1981, S. 361, No. 1404**
 Sammlung CMOG Inv.Nr. 60.2.73, ehem. Louise S. Esterly
 vgl. **Wakefield 1982, plate 146, amber coloured, D 12,7 cm**
 vgl. **MB Molineaux Webb, um 1927, Tafel 15, Nr. 27**



Abb. 2008-3-03/006
 MB Molineaux Webb, um 1927, Tafel 15, Nr. 27
 Teller mit Ranken, Rand mit Bögen und Zacken
 Fond mit 10 radialen Feldern, mit Palmetten und Diamanten
 vgl. **Spillman 1981, S. 361, No. 1404, Victoria und Albert**
 vgl. **Spillman 1981, S. 380, No. 1469, Teller „Sunburst“**
 vgl. **MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Pl. 17, No. 1218**
S. L. (St. Louis), „Assiette m. sablée à arabesques bord uni“
 Archiv Rona Crystal

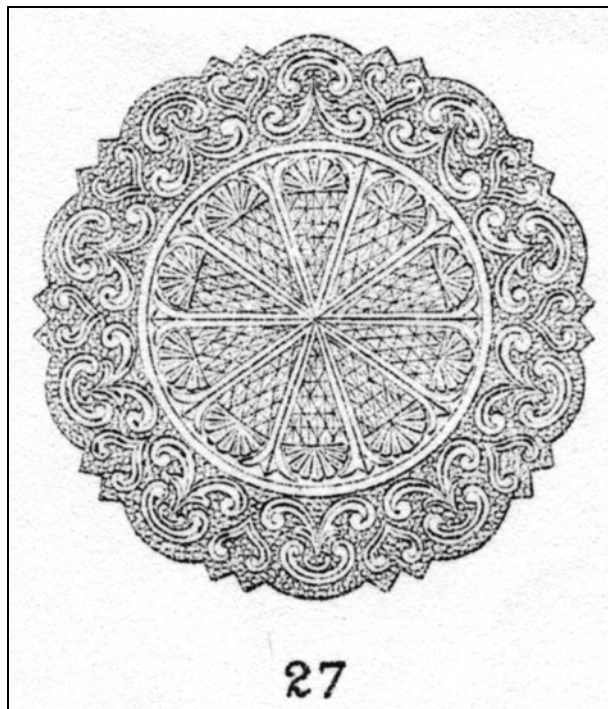


Abb. 2008-3/025
 Teller „VICTORIA“, rechts blickend, mit Krone, Grund Sablée
 „Rokoko“-Ranken, Rand mit Bögen
 Teller Queen Victoria (**Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**)
eingepres. Initiale „W“ zwischen den Ranken unter dem Bild
 farbloses Pressglas, D 13,1 cm, Maßstab ca. 60 %
 Sammlung Vogt PV-196
 England, 1837/1838
 s. **Wakefield 1983, S. 337 f.**: wohl Formenmacher Charles
 Dewson oder Thomas Davis, Birmingham
 Teller Queen Victoria (**Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**)
 vgl. **Wakefield 1983, S. 337, Fig. 2**
 Wakefield: „W“ in the rim, probably mark of the moldmaker Wil-
 liam Reading, Birmingham“ -
 „W“ ist im inneren Rand unten zwischen der großen Ranke und
 der ersten Ranke rechts, siehe Bild folgende Seiten



Abb. 2008-3/026 / Wakefield Fig. 2
 Teller „VICTORIA“ mit Krone, Grund Sablée
 „Rokoko“-Ranken, Rand mit Bögen
 „**England, ca. 1837**“, D ??? cm
 „**W“ in the rim, probably mark of the moldmaker William**
Reading, Birmingham“
 „W“ ist im unteren Teil des inneren Randes zwischen der middle-
 ren Ranke und der ersten Ranke rechts
 aus **Wakefield 1983, S. 337, Fig. 2**

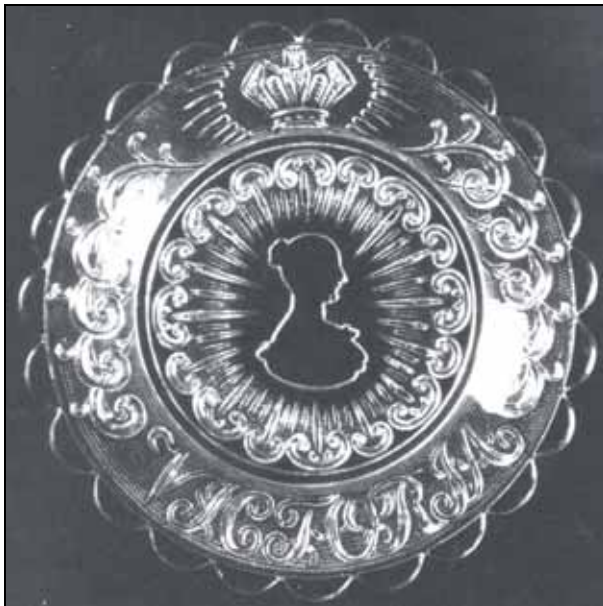
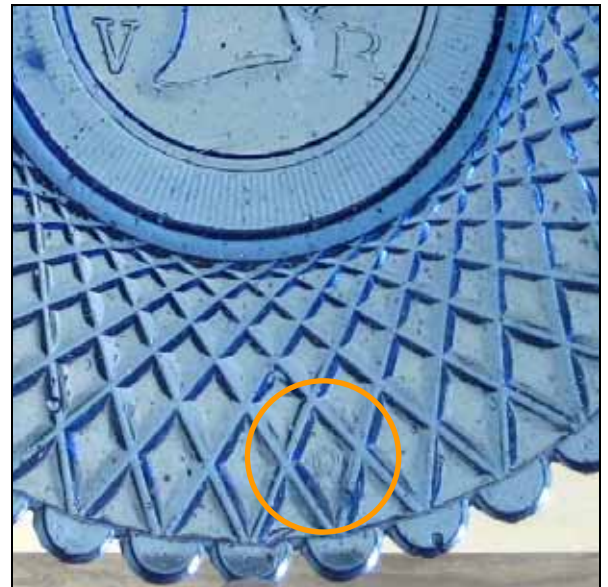
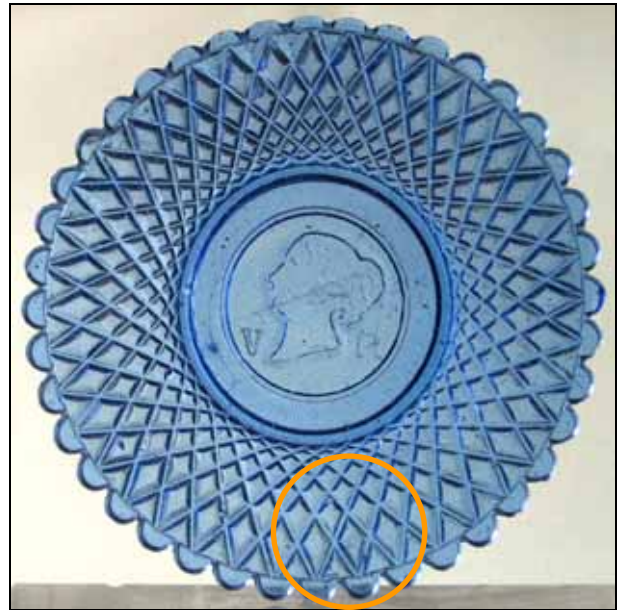


Abb. 2008-3/027
 Teller Queen Victoria, links blickend, Initialen „VR“
 [Victoria Regina], Grund Diamanten, Rand mit Bögen
 Teller Queen Victoria (**Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**)
eingepresste Initiale „D“, Rand unten rechts, siehe Kreis
 blaues Pressglas, D 11,5 cm, Maßstab ca. 66 %
 Sammlung Vogt PV-485
 England, 1837/1838
 s. **Wakefield 1983, S. 337 f., Fig. 2**: wohl Formenmacher
 Charles Dewson oder Thomas Davis, Birmingham
 vgl. **Wakefield 1982, plate 144, D 11,4 cm**
 vgl. **Spillman 1981, S. 362, No. 1408**, „Toddy plate, colorless
 lead glass, D 11,6 cm, probably English, ca. 1837-1850, the
 significance of the „D“ on the rim is unknown, but probably indi-
 cates the moldmaker“
 Sammlung CMOG Inv.Nr. 60.2.75, ehem. Louise S. Esterly
 vgl. Lee & Rose, Cup Plates, p. 388, No. 818
 vgl. MB Molineaux Webb, um 1927, Tafel 15, Teller Nr. 43
 Abb. 2008-3-03/033



Dass Molineux, Webb & Co., Manchester, wahrschein-
 lich die Andenkteller hergestellt hat, **widerlegt nicht**
die Vermutung von Hugh Wakefield 1983, dass die
 Initialen „W“ und „WR“ nicht auf eine Glasmanufaktur
 hinweisen, sondern sehr wahrscheinlich auf den **For-**
menmacher Williams Reading aus Birmingham.

Der **Formenmacher Williams Reading** hat selbstverständlich seine Entwürfe allen Glasmanufakturen angeboten, die um 1840 im Bereich Birmingham - Manchester Pressglas herstellen wollten.

Abb. 2008-3/028
 Teller Queen Victoria, links blickend, Initialen „VR“ [Victoria Regina], Grund Diamanten, Rand mit Bögen
 Teller Queen Victoria (**Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**) **eingepresste Initiale „D“**, Rand unten rechts, siehe Kreis farbloses Pressglas, D 11,5 cm, Maßstab ca. 66 %
 Sammlung Vogt PV-486
 England, 1837/1838
 s. **Wakefield 1983, S. 337 f., Fig. 2:** wohl Formenmacher Charles Dewson oder Thomas Davis, Birmingham
 vgl. **Wakefield 1982, plate 144, D 11,4 cm**
 vgl. **Spillman 1981, S. 362, No. 1408**, „Toddy plate, colorless lead glass, D 11,6 cm, probably English, ca. 1837-1850, the significance of the „D“ on the rim is unknown, but probably indicates the moldmaker“
 Sammlung CMOG Inv.Nr. 60.2.75, ehem. Louise S. Esterly
 vgl. Lee & Rose, Cup Plates, p. 388, No. 818



Eine von **Franke** in seiner Dissertation **1990** dokumentierte Seite aus einem Musterbuch der **Formenfabrik August Riecke, Dresden-Deuben, um 1895**, später übernommen von der Firma **F. W. Kutzscher, Metallwarenfabrik, Schwarzenberg in Sachsen**, beweist, dass auch in Deutschland um 1900 Formen für Pressglas von spezialisierten, metall-bearbeitenden Handwerkern (Ziseleuren) hergestellt wurden. In **Radeberg, Sachsen**, war ein Zentrum der Formenmacher! Sie haben sicher sowohl nach Entwürfen der Glasfabriken gearbeitet, aber - wie Riecke - den Glasfabriken auch selbständige Entwürfe angeboten und verkauft. Die Firma F. W. Kutzscher hat beispielsweise nachweisbar auch Formen für Vallérysthal in Frankreich gemacht und wohl auch für Riihimäki in Finnland (s. PK 2004-4).

Für Frankreich und Belgien wurden bisher keine Hinweise auf spezialisierte Formenmacher gefunden, die unabhängig von den Cristalleries Baccarat, St. Louis, Vonêche, Val St. Lambert und Louis Zoude Pressformen machten. Baccarat und St. Louis produzierten eine solche Menge verschiedenster, schwieriger Pressgläser, so dass es sich wahrscheinlich für sie lohnte, eigene Werkstätten aufzubauen. Andere Glasmanufakturen

kauften wahrscheinlich auch Formen in Baccarat und St. St. Louis, z.B. schwedische Glasmanufakturen.

Im deutsch-österreichischen Bereich und in Frankreich und Belgien wurde bisher noch kein Pressglas gefunden, das mit einer Marke des Formenmachers gekennzeichnet wurde. Bisher wurden aber überhaupt nur wenige eingepresste Marken von Herstellern gefunden, die vor 1900 entstanden sind.

Abb. 2008-3/029 siehe auch unten Abb. 2008-3/036
 Teller „VICTORIA“, „cup plate, colorless lead glass, D 9 cm, Boston & Sandwich Glass Co. or New England Glass Co., Massachusetts, or possibly England, ca. 1837-1838“
 Sammlung CMOG, ehem. Louise S. Esterly, Inv.Nr. 60.4.708
 parallels Lee & Rose, Cup Plates, p. 317, pl. 576
 aus **Spillman 1981, S. 133, No. 422**



Abb. 2008-3/030 siehe auch unten Abb. 2008-3/037
 Teller „HENRY CLAY“, „cup plate, colorless lead glass, D 9,1 cm, New England, ca. 1840-1852
 Sammlung CMOG, ehem. Louise S. Esterly, Inv.Nr. 60.4.715, No. 420, 60.4.710, No. 421, 60.4.780
 aus **Spillman 1981, S. 132, No. 420**



Die United States waren um 1840 längst nicht mehr Kolonie von England [amerikanischer Unabhängigkeitskrieg - American War of Independence - von 1775 bis 1783 zwischen den nordamerikanischen Kolonien und der britischen Kolonialmacht, Unabhängigkeitserklärung 1776 und Bildung der Konföderation 1777].

Offenbar waren aber Andenkengläser zu Ehren von Queen Victoria zu ihrer Thronbesteigung 1837 / Krönung 1838 etc. so beliebt, dass die Glaswerke in „New England“, Boston & Sandwich Glass Co. und New England Glass Co., Massachusetts, um 1837 ... „Untertassen“ (cup plates) mit Queen Victoria ... und Prince Albert machten. Bei einigen Tellern ist die Herkunft aus New England nachweisbar, weil es Parallelen mit amerikanischen Politikern gibt, z.B. Henry Clay. Solche Teller waren in den USA vielleicht weit verbreitet, müssen aber nicht alle aus den amerikanischen Glaswerken stammen. Fast alle Andenkengläser zu Queen Victoria & Prince Albert kommen sicher aus englischen Glaswerken.

Literaturangaben

Franke, Manfred, Pressglas im östlichen Frankreich, im deutsch-französischen Grenzraum und im Rheingebiet, Dissertation TU Berlin, masch. geschr., Berlin 1990

Hajdamach, Charles R., British Glass 1800-1914, Antique Collectors' Club, Woodbridge, Suffolk, England, 1991/1993

Lattimore, Colin R., English 19th Century Press Moulded Glass, London, Barry & Jenkins, 1973/1979

Lee, Ruth Webb & Rose, James H., American Glass Cup Plates, Lee Publications, Wellesley Hills, Massachusetts 1948/1985

Morris, Barbara, Victorian Table Glass and Ornaments, London, Barrie & Jenkins, 1978

Morris, Barbara, British Glass, 1830 - 1900, in: Bulletin de l'Association Internationale pour l'Histoire du Verre, No. 8, 1977 - 1980, Liège ???, S. 139-152

Murray, Sheilagh, The Peacock and the Lions. The Story of Pressed Glass of the North of England, Stocksfield, Oriel Press Ltd., 1982

Slack, Raymond, English Pressed Glass 1830-1900, London, Barrie & Jenkins, 1987

Spillman, Jane Shadel, Design Influences in Pressed Glass, in: Annales du 8e Congrès de l'Association Internationale pour l'Histoire du Verre, Londres-Liverpool 1979, Liège 1981, S. 329-334

Spillman, Jane Shadel, American and European Pressed Glass in the Corning Museum of Glass, Bestandskatalog, Corning / New York 1981

Thompson, Jenny, The Identification of English Pressed Glass: 1842-1908, Kendal, Cumbria, Selbstverlag, 1989, reprinted 1993, 1996, 2000

Thompson, Jenny, A Supplement to the Identification of English Pressed Glass: 1842-1908, Kendal, Cumbria, Selbstverlag, 1993

Wakefield, Hugh, Nineteenth Century British Glass, London 1961 / 2. erw. Aufl. 1982

Wakefield, Hugh, Early Pressed Glass in England, in: Annales du 9e Congrès de l'Association Internationale pour l'Histoire du Verre, AIHV, Liège 1985, S. 333 ff.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-6** Mauerhoff, Historische Übersicht zum Glasformenbau in Radeberg
- PK 2002-2** SG, Die Maßsysteme in den Musterbüchern Launay & Hautin von 1840 und 1841
- PK 2002-4** Stopfer, Noch einmal der Teller mit Rauten und Ranken aus Baccarat 1840
- PK 2008-3** Lattimore, Rice Harris, Broad Street Glassworks, Birmingham
The Richardsons, Wordsley Glassworks, Stourbridge (bei Birmingham)
- PK 2008-3** Lee & Rose, Auszug aus „American Glass Cup Plates“
Teller Queen Victoria, England, und aus europäischen Glaswerken um 1840
- PK 2008-3** Morris, British Glass, 1830 - 1900, Fancy Glass und Pressed Glass
- PK 2008-3** Slack, The First Makers of Pressed Glass in England - The First Manufacturers (Auszug)
- PK 2008-3** Spillman, Design Influences in Pressed Glass - Marken „W“ und „WR“ um 1840
- PK 2008-3** Vogt, SG, Zwei englische Teller aus Pressglas mit eingepressten Initialen „WR“ - Vorbilder Baccarat und St. Louis um 1840
- PK 2008-3** Vogt, SG, Teller aus Pressglas aus Boston & Sandwich Glass Co. und New England Glass Co., Massachusetts, um 1840
- PK 2008-3** Wakefield, Early Pressed Glass in England - Marken „W“ und „WR“ um 1840
- PK 2008-3** Wakefield, Mould-Blown and Press-Moulded Glass (Auszug)
- PK 2008-3** Anhang 03, SG, Archiv Rona Crystal, Musterbuch Molineaux, Webb & Co. Ltd., Manchester, England, um 1927 - Patterns of Pressed Glass Goods



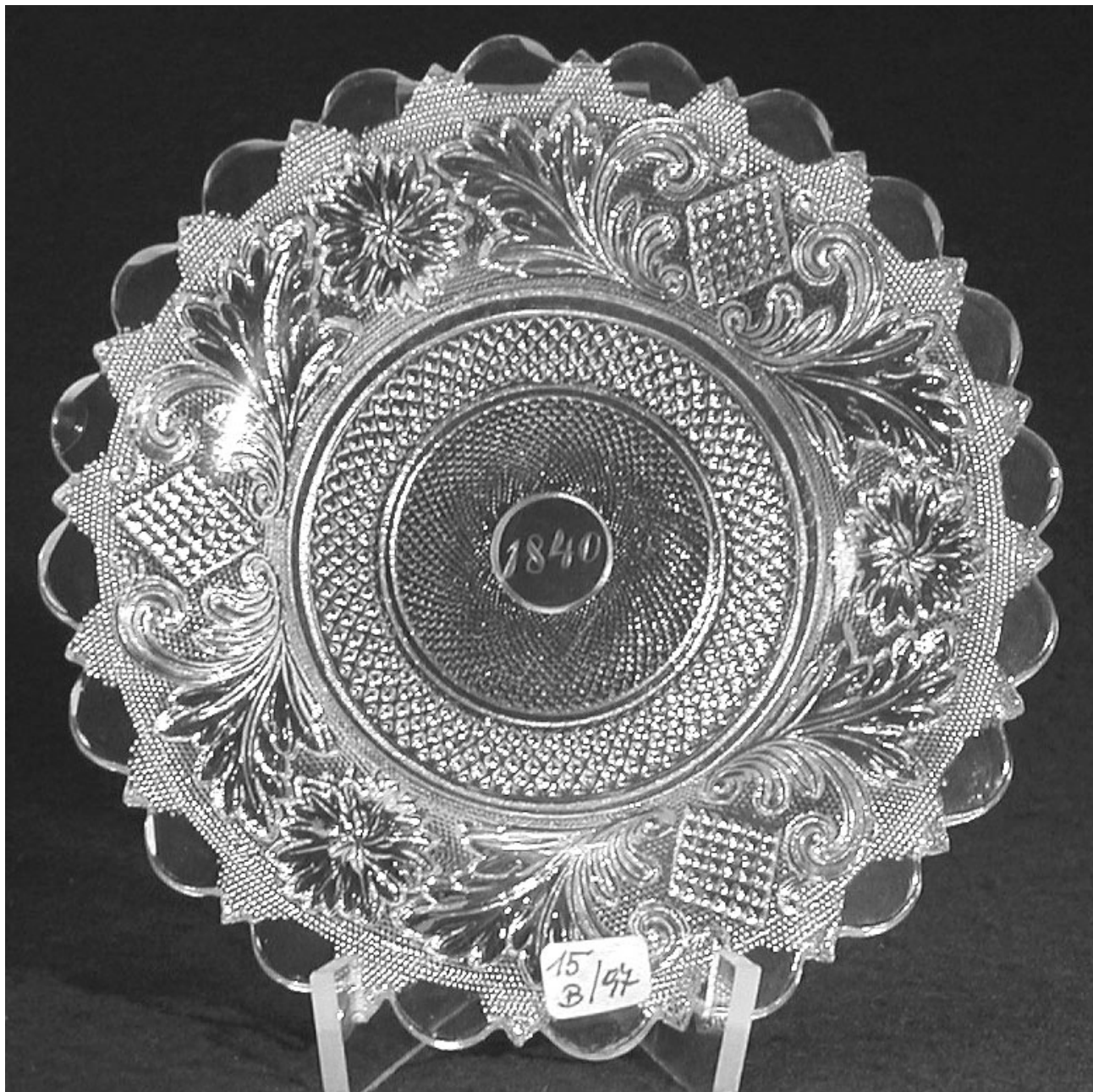
Abb. 2002-4/263

Teller mit Akanthus-Blättern, Blüten, Rauten und Spiralen mit Diamanten, Grund Sablée, im Spiegel graviert „1840“
farbloses Glas, H 1,7 cm, D 13,2 cm, Maßstab ca. 125 %

Sammlung Stopfer

Hersteller Baccarat, 1840

vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 17, No. 1224 B. (5), Baccarat, „Assiette (à dessert) m. sablée. fond à diamants, 5 “ [Zoll]
Dekor auch Planche 31, No. 1486 B. - Untertasse, Planche 36, No. 1566 B. (5) - Handleuchter, Planche 37, No. 1585 B. - Sandschale



→→

Abb. 2008-3/031

s. oben Abb. 2008-3-03/003, Sammlung CMOG

Teller „VICTORIA“, halblinks blickend, mit Krone, Rosen-, Distel- und Kleezweige, Grund Sablée, **Rand mit 58 gleichen Bögen**

Queen Victoria, **Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**

farbloses Pressglas, D 9,9 cm, Maßstab ca. 166 %

Sammlung Vogt **PV-483, ohne Initiale „W“**, siehe nächste Seite Ausschnitte aus einem gleichem Teller Vogt **PV-503, mit Initiale „W“**

vgl. **Spillman 1981, S. 361, No. 1405**, „cup plate, **England, ca. 1837-1840**“, D 9,8 cm

„A private collector has an identical plate **with „W“ in the rim**, probably the mark of the moldmaker“

Sammlung CMOG Inv.Nr. 60.2.72, ehem. Louise S. Esterly

vgl. **Lee & Rose, Cup Plates, 1985, S. 315 f., Plate 90, No. 573, Rand mit 58 gleichen Bögen**



→→

Abb. 2008-3/032

s. oben Abb. 2008-3-03/003, Sammlung CMOG

Teller „VICTORIA“, halblinks blickend, mit Krone, Rosen-, Distel- und Kleezweige, Grund Sablée, **Rand mit 59 gleichen Bögen**

Queen Victoria, **Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**

farbloses Pressglas, D 9,9 cm, Maßstab ca. 166 %

Sammlung Vogt **PV-503, mit Initiale „W“**, siehe vorige Seite Ausschnitte aus einem gleichem Teller Vogt **PV-483, ohne Initiale „W“**

vgl. **Spillman 1981, S. 361, No. 1405**, „cup plate, **England, ca. 1837-1840**“, D 9,8 cm

„A private collector has an identical plate **with „W“ in the rim**, probably the mark of the moldmaker“

Sammlung CMOG Inv.Nr. 60.2.72, ehem. Louise S. Esterly

vgl. **Lee & Rose, Cup Plates, 1985, S. 315 f., Plate 90, No. 571, Rand mit 59 gleichen Bögen**



→→

Abb. 2008-3/033

s. oben Abb. 2008-3-03/003, Sammlung CMOG

Teller „VICTORIA“, halblinks blickend, mit Krone, Rosen-, Distel- und Kleezweige, Grund Sablée, Rand mit 59 gleichen Bögen

Queen Victoria, **Thronbesteigung 1837, Krönung 1838**

farbloses Pressglas, D 9,9 cm, Maßstab ca. 166 %

Sammlung Vogt **PV-503 Ausschnitte, mit Initiale „W“**, siehe vorige Seite einen gleichem Teller Vogt **PV-483, ohne Initiale „W“**

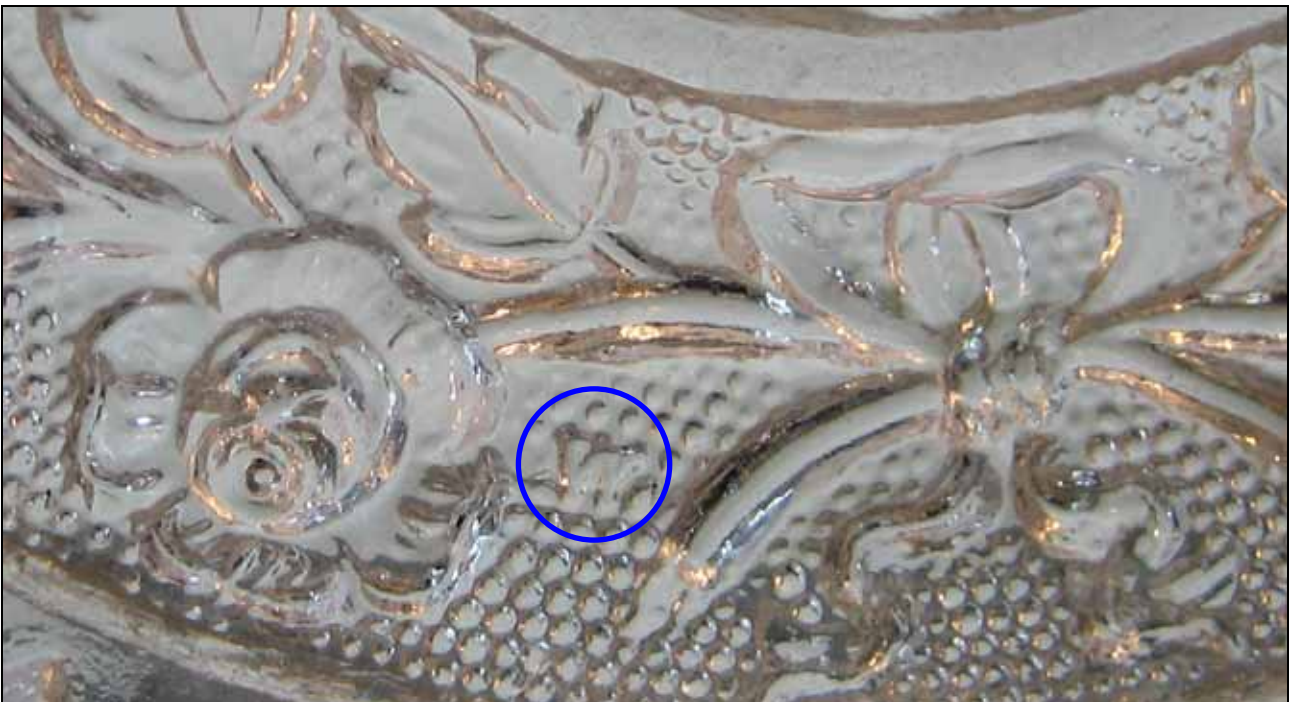
vgl. **Spillman 1981, S. 361, No. 1405**, „cup plate, **England, ca. 1837-1840**“, D 9,8 cm

„A private collector has an identical plate **with „W“ in the rim**, probably the mark of the moldmaker“

Sammlung CMOG Inv.Nr. 60.2.72, ehem. Louise S. Esterly

vgl. **Lee & Rose, Cup Plates, 1985, S. 315 f., Plate 90, No. 571, Rand mit 59 gleichen Bögen**

SG: die eingepressten Initialen sind winzig und unauffällig in der Dekoration versteckt, teilweise wurden sie durch das Feuer-polieren so verschwommen, dass man sie nur mit der Lupe finden kann



→→